

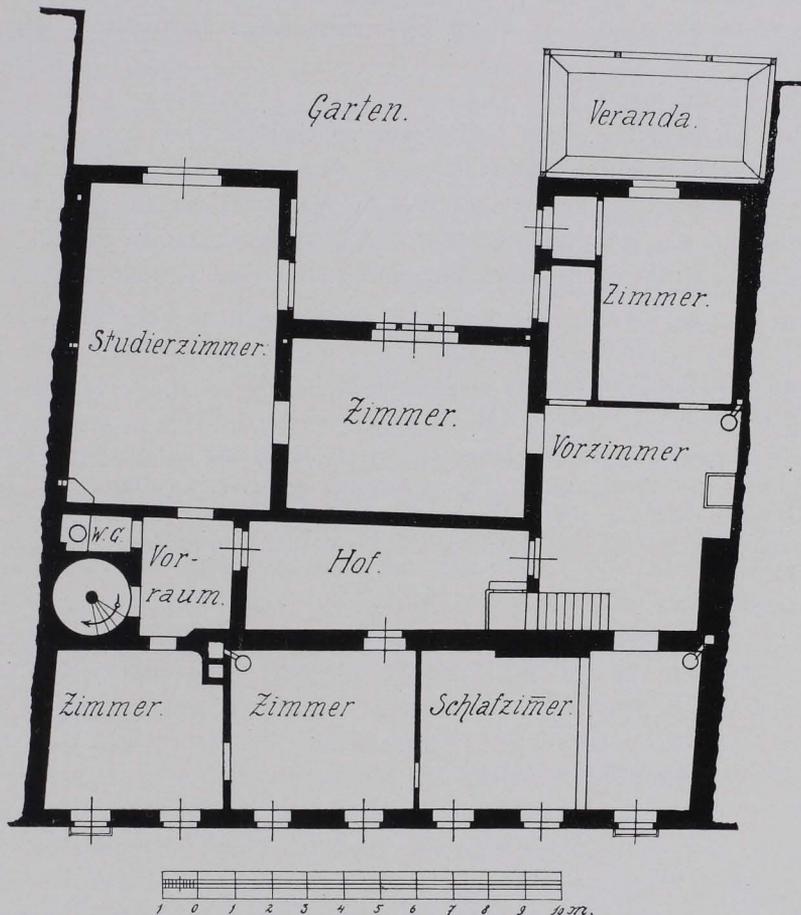
Nr. 13 (III) = Badgasse Nr. 37.

Nr. 18 (III) = Wiesengasse Nr. 38 „Zum Tiroler Bauer“. An der Ecke Steinskulptur: Schutzengel mit Kind.

Nr. 20 (IV).

Nr. 22 (III) = Ballgasse Nr. 35.

Das geschlossene Bild der einander gegenüberliegenden Zeilen Nr. 9—13 und Nr. 18—22 ist erhaltenswert.



Wien IX. Währingerstrasse Nr. 29. Erster Stock.

Fig. 57 Grundriß eines Vorstadthauses der josephinischen Zeit (III)

## Währingergürtel.

Erhaltung der Gartenanlagen.

**Stadtbahnstation Währingerstraße** mit einem Reliefdenkmal Kaiser Franz Josefs I. Die Teilstrecke der Stadtbahn am Währingergürtel ist der in monumentaler Hinsicht bedeutendste Abschnitt der Anlage. Viadukte und Überbrückungen sind hier von schöner Wirkung. Recht unglücklich gewählt ist dagegen der Bauplatz der zur Erinnerung an die Vollendung der Stadtbahn (1898) errichteten Johann-von-Nepomuk-Kapelle, welche an die Hochbahn angeklebt ist und gleichsam von ihr erdrückt wird.

**Park der ehemaligen Landesirrenanstalt.** Beim Bau der neuen Kliniken auf diesem Areal sollten die schönen Baumbestände dieses Parkes möglichst geschont werden.